

INFO: Momentan sind keine Studierenden aus Bolivien an der Universität des Saarlandes immatrikuliert. *Stand: 06/2007*

• BOLIVIEN in Stichworten

Offizieller Name: República de Bolivia / Wuliwya Suyu (Aymará) / Bulibiya, Buliwyá (Quechua)

Hauptstadt: Sucre (ca. 1 Mio. Einw.)

Regierungssitz: La Paz (ca. 1,6 Mio. Einw.)

Lage: Andenstaat in Südamerika; Peru, Chile (W); Argentinien (S), Paraguay (SO); Brasilien (N, O)

Staatsform: Präsidentialrepublik

Staats- und Regierungschef: Evo Morales

Fläche: 1.098.581 km²

Bevölkerung: ca. 8,3 Mio., insgesamt 40 Volksgruppen; *davon* ca. 30% Quechua, ca. 25% Aymara, ca. 27% Mestizen, ca. 18% Weiße, meist spanischer Herkunft

Minderheiten: Chiquitanos, Guaraní, Moxeños, Afro-Bolivianer u.a.

Sprachen: Amtssprachen Spanisch, Quechua, Aymara; ca. 35 lokale Sprachfamilien

Religion: Staatsreligion Katholizismus; 92% römisch-katholisch;

Minderheiten: Protestanten, Muslime u.a.

Währung: 1 Boliviano („Peso“) = 100 Centavos

Unabhängigkeit: von Spanien am 6.8.1825

• Geschichte

600-1200: Hochkultur von Tiahuanaco

15. Jh.: Ausbreitung des Inkareiches bis Bolivien

1532: Eroberung des Inkareiches durch Spanien (Francisco Pizarro, Diego de Almagro)

ab 1658: Regionale Widerstände gegen die spanische Kolonialherrschaft (u.a. Tupac Katari)

6. August 1825: Unabhängigkeitserklärung durch Simón Bolívar

1825-1826: Präsidentschaft S. Bolívars
1836-1839: Bolivianisch-Peruanische Union
1879-84: "Salpeterkrieg", Abtretung u.a. der Küstengebiete (Antofagasta) an Chile

1902: Abtretung der reichen Region Acre an Brasilien gegen finanzielle Kompensation

1904: Friedensvertrag mit Chile

1932-35: "Chaco-Krieg", teilweise Abtretung des Gran Chaco an Paraguay, Wirtschaftskrise

1938-52: innenpolitische Unruhen (Aufstände der Landbevölkerung, Staatsstreich)

1952-64: nach revolutionärer Machtergreifung viermalige Präsidentschaft V. Paz Estenssoro; Verstaatlichung der großen Bergbauunternehmen, Landreform, allgemeines Wahlrecht

1964-69: nach Militärputsch Präsidentschaft des Generals R. Barrientos Ortuno; 1967 von der USA unterstützte Zerschlagung der Guerilla-Organisation **ELN** (*Ejército de Liberación Nacional*)

1969-71: Präsidentschaft des Generals Ovando; politische Linksorientierung

1971-1978: diktatorisches Regime von H. Bánzer Suárez

1977: Wiedezulassung politischer Parteien

1982-85: Präsidentschaft H. Siles Zuazo (Basis: Wahlen von 1980)

1985-89: Präsidentschaft V. Paz Estenssoro; langsame wirtschaftliche Stabilisierung

1989-93: Präsidentschaft J. Paz Zamora; 1993 Nutzungsrechte der peruanischen Hafenstadt Ilo, erstmaliger Meerzugang seit 1879

1993-97: Präsidentschaft G. Sánchez de Lozada

1997-2001: Präsidentschaft H. Bánzer Suárez

2002-05: Präsidentschaft Sánchez de Lozada, Rücktritt nach gewaltsamen Ausschreitungen; Interimsregierungen

2005: Evo Morales erster *indígena*-Präsident

• Tourismus

Unter den zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Landes sind touristisch besonders interessant:

* **Potosí** mit seinen Silberminen und äußerst prachtvollen Bauten aus der „goldenen Zeit“ der Stadt

* **der Titicaca-See** mit seinen Heiligen Inseln (Sonnen- und Mondinsel)

* die Amazonasregion um **Rurrenabaque**
* **das Salar de Uyuni**, der größte Salzsee Amerikas

* **Tupiza**, die in einer vielfarbigem Gebirgslandschaft gelegene Kleinstadt im Süden

* **Tiahuanaco**, das religiöse und administrative Zentrum der präkolonialen Kultur

• Titicaca-See

Das auf dem Altiplano, dem bolivianischen Kernland in der Hochebene der Anden gelegene Binnengewässer ist der höchstgelegene schiffbare See der Welt und der größte Süßwassersee Südamerikas, wobei allerdings der westliche Teil des Sees zu Peru gehört.

Der **Mythologie** nach ließ der Sonnengott *Inti* seinen Sohn und damit ersten Inka Manco Cápac auf die im See befindliche Sonneninsel zur Erde herab. Farbe und Form des Felsens, auf dem er landete, gaben dem See seinen **Namen**:

In der Sprache der Quechua heißt *titi* „Blei/bleifarben“ und *gaga* „Stein“; auf Aymara bedeutet *titi* „große Katze/Puma“ und *kaka* „grau/Stein“ – mit etwas Fantasie betrachtet hat die Felsformation nämlich den Kopf einer Wildkatze.

• Gewusst, dass ...?

... Bolivien neben Paraguay der einzige

Binnenstaat und nach Brasilien, Argentinien, Peru und Kolumbien das **fünftgrößte** Land Südamerikas ist?

... der *El Libertador* genannte **Simón José Antonio de la Santísima Trinidad Bolívar Palacios y Blanco** (*1783 Venezuela, † 1830 Kolumbien) erster Präsident und Verfassungsgeber des von ihm befreiten *Boliviens* und gleichzeitig von 1821 bis 1830 Präsident der von ihm gegründeten Republik *Großkolumbien* (Venezuela, Kolumbien, Ecuador) war?

... seit der Verfassungsänderung von 1995 Bolivien auch offiziell seine **multikulturelle, plu-riethnische Gesellschaft** anerkennt und die Sprachen Quechua und Aymara nun in Schule und Universität etabliert werden?

... sich die Anzahl der in Bolivien vertretenen **Volksgruppen** seit der spanischen Kolonisierung um 50% dezimiert hat?

... nach der Zerschlagung der Guerillabewegung ELN (*Ejército de Liberación Nacional*) mit Hilfe des CIA der Unterstützer **Ernesto Rafael „Che“ Guevara de la Serna** 1967 in La Higuera (Departamento Santa Cruz) erschossen, begraben und erst 1997 nach Kuba überführt wurde?

... das wichtigste Blasinstrument Boliviens, die eingekerbte **Flöte** aus Bambusrohr – *Quena* – in ihrer größeren Version *Tokoro* und die Panflöte *Antara* (Quechua) bzw. *Siku* (Aymara) heißt?

... die Kartoffel ursprünglich aus dem Gebiet Boliviens und Perus stammt?

... die bolivianische Regierung in La Paz den **höchstgelegenen Regierungssitz** der Erde (4100 m ü. NN) hat?

•**Ein Bolivianisches Rezept:**
„QUINOA-AUFLAUF“

Zutaten (für 4 Personen):

- 1 Tasse **Quinoa**
- 1 kleine Tasse **Milch**
- 1 EL **Butter**
- 200 g **Hackfleisch**
- 2 **Eier**
- 1 **Zwiebel**, gerieben
- 1 Zehe **Knoblauch**, gehackt
- 2 **Tomaten**, gewürfelt
- 1 rote **Paprika**, geschnitten
- Paprika - Pfeffer - Salz - Öl**
- 200 ml **Fleischbrühe**
- 200 g **Frischkäse**
- frisch gehackte **Kräuter** nach Belieben

Zubereitung:

Das gewaschene Quinoa mit den Händen abreiben, dann knapp bedeckt in heißem Wasser (ohne Salz) kochen, bis die Körner aufplatzen. Die Masse stampfen, mit Butter und Milch mischen und salzen.

Für die Füllung das Hackfleisch in Öl anbraten, dann die Zwiebel, Paprika, Tomaten, Kräuter und Brühe sowie den Knoblauch und Pfeffer zugeben. Das Ganze salzen und erhitzen, bis die Flüssigkeit verkocht ist. Die Hälfte des Quinoa in eine eingefettete Auflaufform geben. Die Füllung, Käse und Eischeiben darauf verteilen und mit dem restlichen Quinoa bedecken. Das zweite Ei verquirlen und über den Auflauf gießen, im Ofen ca. 20 Minuten überbacken.

•**Mehr Informationen über Bolivien:**
www.inwent.org/v-ez/lis/boliv/index.htm

SPEZIALITÄTENTAG
IN DER MENSA:

BOLIVIEN



TITICACA-SEE